

Fledermäuse digital und real im Naturama

Bea Stalder | Naturama Aargau | 062 832 72 65

Fliegen wie die Fledermaus? Dank Virtual-Reality-Brillen ist dies noch bis im Oktober im Naturama möglich. BATVISION ist die digitale Ergänzung zur realen Beobachtung der Tiere auf Exkursionen in Aarau. Auch Schulklassen tauchen an Fledermaus-Workshops im Museum in die faszinierende Welt der heimlichen Jägerinnen ein. Der temporäre Fledermausraum in der Naturama-Dauerausstellung rundet das Erlebnis ab.

Bereit zum Start? Ja! Die Virtual-Reality-Brille von BATVISION sitzt gut auf dem Kopf, ohne dass die eigenen Brillengläser auf der Nase verrutschen. Ich bewege meine Hände und sehe, dass es meine Fledermausdaumen sind. Jetzt muss ich den Ausgang aus der Baumhöhle finden, wo ich mich kopfüber neben meinen Fledermauschwestern ausgeruht habe.

Schreiend durch die Nacht

Die nächtliche Parkanlage wartet, Käfer auf dem Boden und Mücken in der Luft locken, weil der Fledermausmagen knurrt. Echoortung an und Abflug. Aber hoppla! So einfach ist meine digitale Verwandlung in eine Fledermaus dann doch nicht. Ich muss

schreien, damit die Echoortung funktioniert und die virtuelle Erlebniswelt sichtbar wird. Gleichzeitig muss ich meine Arme bewegen, damit ich vom Fleck komme. «Tong!» – ich bin direkt in die Laterne geflogen. Zum Glück verhindert die 3D-Simulation, dass ich abstürze. Nun sehe ich mich in der nächtlichen Welt um. Überall leuchten gelb die Insekten. Ah ja, ich muss jagen! Mit den Armen fuchtelnd und schreiend fliege ich direkt auf die gelben Punkte zu und – chrrrschmpf – gefressen!

Bis zu einem Drittel ihres Körpergewichts frisst eine Fledermaus pro Nacht, rund 1000 bis 2000 Insekten. Nun komme ich in gefährliche Gefilde: Stadt, Lärm, Verkehr, grelles Licht.

Das verwirrt mich, Insekten finde ich kaum noch. Erschöpft erreiche ich den Fledermauskasten. Ich bin die Letzte, die hineinkriecht. Meine Fledermauschwestern sind alle schon da, kralen sich kopfüber an den Wänden fest und ruhen sich aus.

Neuer Fledermausraum im Naturama

Bis Mitte Oktober macht das Naturama Aargau mit verschiedenen Angeboten auf die einzigartigen Tiere und ihre Lebensweise aufmerksam. Ein Highlight ist das Virtual-Reality-Erlebnis von BATVISION im Museum – jeweils sonntags von 10 bis 14 Uhr. Die VR-Brillen bieten dem Museumspublikum die Gelegenheit, sich in die Haut einer Fledermaus zu versetzen, und waren Inspiration, um einen ganzen Raum in der Dauerausstellung der Lebensweise dieser faszinierenden Säugetiere zu widmen. «Glücklicherweise erhielten wir tolles Film- und Audiomaterial über die Grossen Mausohren, die schweizweit eine der grössten Wochenstuben im Aargau haben», sagt Jasmin Winkler, Kuratorin im Naturama Aargau. Der Projektleiter des Fledermausraumes, Mathias Romer, gibt aber nicht nur den Grossen Mausohren einen Auftritt, er inszeniert die Fledermaus als erstaunlich vielfältiges Wesen: «Es ist absolut faszinierend, wie dieses einzige flugfähige Säugetier lebt. Das Museumspublikum soll meine Begeisterung dafür spüren.»

Auch wenn das digitale Eintauchen in die Welt der Fledermäuse nur bis Mitte Oktober dauert, bleibt ein zentrales Thema zur bedrohten Lebenswelt der Fledermäuse im Museum bestehen: die Lichtverschmutzung. Die Problematik bekommt ab Herbst 2023 einen Platz in den Ausstellungsräumen. Die Kuratorin arbeitet dabei thematisch eng mit der Aargauer Fachstelle Lichtverschmutzung zusammen und inszeniert das Thema auf eine – für



Foto: Naturama Aargau

Museumsbesucherinnen und -besucher können jeweils sonntags von 10 bis 14 Uhr mit Virtual-Reality-Brillen wie Fledermäuse sehen, fliegen und jagen.



Foto: Naturama Aargau

Das Naturama Aargau bietet geführte Abendexkursionen, auf denen die scheuen Nachtschwärmer draussen mit Detektoren aufgespürt werden.



Foto: oekovision GmbH

Im Dachstock der Kirche Veltheim gibt es eines der schweizweit grössten Aufzuchtquartiere (Wochenstuben) des Grossen Mausohrs.

Naturmuseen – untypische Weise: «Die Menschen werden die Lichtverschmutzung am eigenen Leib erfahren, denn sie erleben eine Art Nacht- und Lichttheater.» Fledermäuse tauchen im neuen Nachtraum in der Naturama-Dauerausstellung ebenfalls wieder auf, aber auch Nachtfalter, Glühwürmchen, Amphibien und Pflanzen: Lebewesen, die ohne Sternenlicht und Dunkelheit nicht leben und sich vermehren könnten. «Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern zeigen, was sie selber gegen die Lichtverschmutzung tun können, und informieren über die Anstrengungen, die der Kanton und der Bund unternehmen», sagt Jasmin Winkler.

Fledermaus-Exkursionen real und digital

Fledermaus-Exkursionen im Auen-schutzpark Aargau gehören seit vielen Jahren zum Angebot des Bereichs Naturförderung im Naturama Aargau. Teamleiterin Jacqueline von Arx freut sich auf die digitalen Möglichkeiten, die die VR-Brillen von BATVISION im Rahmen der Exkursionen bieten: «Schon lange können wir die Fleder-

mäuse mit Detektoren hörbar machen und anhand ihrer unterschiedlichen Laute auch die Arten unterschieden. Aber selber fliegen und jagen wie Fledermäuse – das kann bis jetzt nur 3D-Technologie». Die Exkursionen starten im Naturama mit dem virtuellen Erlebnis und führen dann durch den Kantipark vorbei am Telliring bis ans Ufer der Aare. Unterwegs werden drei verschiedene Fledermausarten beobachtet. Jacqueline von Arx erhofft sich mit der digitalen Erweiterung der Fledermaus-Exkursion, dass die Welt der Fledermäuse den Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleibt.

Kot als spannendes Untersuchungsobjekt

Der langjährige Fledermausbeauftragte des Kantons Aargau, Andres Beck, stellt dem Naturama Aargau Mausohren-Kot zur Verfügung. Denn die Hinterlassenschaften aus dem Dachstock der Kirche Veltheim sind begehrtes Material für die Fledermaus-Workshops mit Schulklassen. Dort wird der Kot der Grossen Mausohren unter dem Binokular genau angeschaut

und Erstaunliches festgestellt: Er glänzt und ist voller Chitinpanzerstückchen. Die Grossen Mausohren jagen nämlich mit Vorliebe am Waldboden nach Laufkäfern. Zusammen mit dem Erlebnis, digital als Fledermaus zu fliegen und zu jagen, bietet der Fledermaus-Workshop im Naturama für die Zyklen 1 bis 3 ein begeisterndes Lernpaket.

Lehrpersonen profitieren zudem von einer erneuerten Aktionskiste «Fledermäuse», die sie im Naturama Aargau gegen ein kleines Depot ausleihen können. Neben Fledermausdetektoren, aktueller Literatur und einem Leitfaden für Exkursionen im Aargau bietet die Aktionskiste Lernaufträge für den Unterricht. Simone Schmid, Teamleiterin Umweltbildung im Naturama Aargau, will den Lehrpersonen damit eine methodisch-didaktische Handreichung geben, um draussen in der Natur Fledermäuse zu beobachten und aktuelle Fragestellungen rund um diese Tiere mit ihrer Klasse zu erforschen. «Der Kanton Aargau hat im Lehrplan explizit den Unterricht ausserhalb des Schulzimmers verankert. Die verbreitete Faszination für Fledermäuse bietet sich auf dem Silbertablett dafür an!»

2023 ist das «Fledermausjahr» im Naturama Aargau. Die Möglichkeit, dank digitaler Technologie in virtuelle Realitäten einzutauchen, kombiniert mit bewährten Vermittlungsformen, soll die Menschen im Museum und an den Exkursionen zum Staunen bringen über diese lautlosen Jägerinnen der Nacht.

Fledermäuse im Naturama Aargau:

Überblick über alle Angebote im Museum und draussen in der Natur finden Sie unter: naturama.ch/fledermaus.

Internationale Nacht der Fledermäuse:

Am Freitag, 25. August 2023, 17 bis 22 Uhr, beteiligt sich das Naturama erstmals an der Bat Night mit diversen Aktivitäten im und ums Museum.